

---

## **FR-3**

Gegenstand: TOP 6.2: Frauenrat

---

### **BEWERBUNG SOPHIE KAROW**

Liebe Delegierte,

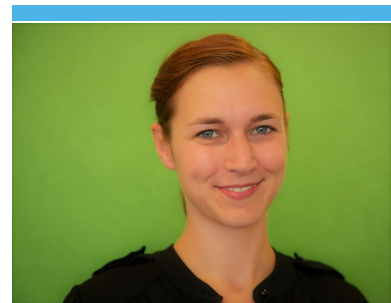
auf wenig könnte man in so vielerlei Hinsicht mehr verzichten, als auf Donald Trump. Seine Politik und sein Auftreten zeigen, wie schnell hart erkämpfte Rechte und Fortschritte wieder zunichte gemacht werden können. Es macht jedoch auch Mut, dass seine frauenfeindliche Politik als solche erkannt wird, ihr wie zum Beispiel beim Women's March laut entgegnet wird und Feminismus auflebt.

Ein Blick nach Frankreich wiederum zeigt in einem Positivbeispiel die Macht einer politisch-strategischen Entscheidung, nämlich für die Anwendung einer Frauenquote: rund die Hälfte der über 300 Abgeordneten der Bewegung „En marche!“ sind weiblich, da die Wahlkreise paritätisch besetzt wurden.

Was heißt das für unsere grüne Politik hier und jetzt? Frauenpolitik ist immer ein Ringen darum, nicht hinter das bereits Erreichte wieder zurückzufallen und gleichzeitig dabei voranzugehen, sowohl mit Klassikern, zum Beispiel der eigenständigen Existenzsicherung, als auch mit neuen Politikfeldern, wie Netz- oder Zeitpolitik. Der Bundesfrauenrat ist eine dieser Arenen, in denen das innerparteiliche Ringen stattfindet. Als Drehscheibe zwischen Landesverbänden und der Bundesebene geht es in diesem Parteigremium in großer Runde um frauenpolitische Inhalte und Impulse. Es wird um Inhalte gestritten, Strategien kontrovers diskutiert und insbesondere genetzwerkt. Seit zwei Jahren bin ich für NRW Delegierte für den Bundesfrauenrat und habe ihn als spannendes Miteinander und eine bereichernde Ergänzung zur frauenpolitischen Arbeit auf der Landesebene und in der BAG erlebt.

Ich würde mich freuen, auch zwei weitere Jahre die Möglichkeit zu haben dort zu diskutieren, neuen Input zu bekommen und grüne Frauenpolitik – ob sie nun ab September im Bund in der Regierung oder wie in NRW in Opposition stattfindet – mitzugestalten.

Viele Grüße



**Geburtsdatum:**  
27.10.1987

---

Sophie

## Biografie

Jahrgang 1987. Seit 2004 politisch aktiv, unter anderem von 2011 bis 2013 als Sprecherin der Grünen Jugend NRW. Seit 2008 bin ich Parteimitglied und seit 2014 als Frauenpolitische Sprecherin im Landesvorstand der GRÜNEN NRW. Ich lebe in Düsseldorf und arbeite als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Heinrich-Heine-Universität.